

Zeitschrift: Adelbodmer Heimatbrief

Band: 36 (1974)

Rubrik: Ein Glückwunsch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

guete Zvieri iglade, was ig meh wan gäre han agno. Druf ahi siit är due, i söli doch jitz noch bis uf Spiez luufe u de ufem Züügli emuehi. Das han ig gmacht, un es ischt due glich no spat worde, bis ig umhi dahiime bi gsi.

J. Reichen, Achseten

Ein Glückwunsch

Nach dem Kurort (1972) und nach der Pension Hari zum Schlegeli (1973) feierte nun dieses Jahr eine Mitbürgerin ihren hundertsten Geburtstag: Mutter Rösi Hari auf dem Hirzbodenport.

«Im Schatten des Lohners» heisst das schmucke Bändchen, in dem Frau Josy Doyon aus dem Leben des drittgenannten Geburtagskindes berichtet. Das Büchlein ist im Blaukreuzverlag Bern erschienen und kann in den Buchhandlungen zu Fr. 12.80 bezogen werden.

Mutter Rösi Hari hätte sich für die Bilder aus ihrem Leben keine behutsamere, einfühlendere Darstellerin wünschen können. Mit steigender Anteilnahme folgt der Leser einem entbehrungsreichen, ja erschütternden Lebenslauf, in den sich eine frohe Natur, ein gläubiger Mensch immer wieder zu schicken vermochte. Wer eine drückende Bürde mit sich schleppt, sollte dieses Büchlein lesen; er würde gestärkt und frohgemut den Stab zum Weiterschreiten ergreifen.

Wir danken Josy Doyon für ihr Büchlein, und wir danken Mutter Rösi Hari für ihre beispielhafte Lebenserfüllung. Möge ein heiterer Abendglanz sie noch lange in ihrem Haus und Heim am Pörtli erfreuen.

J.Ae.

